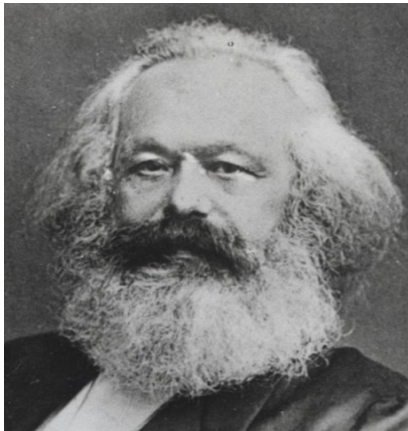
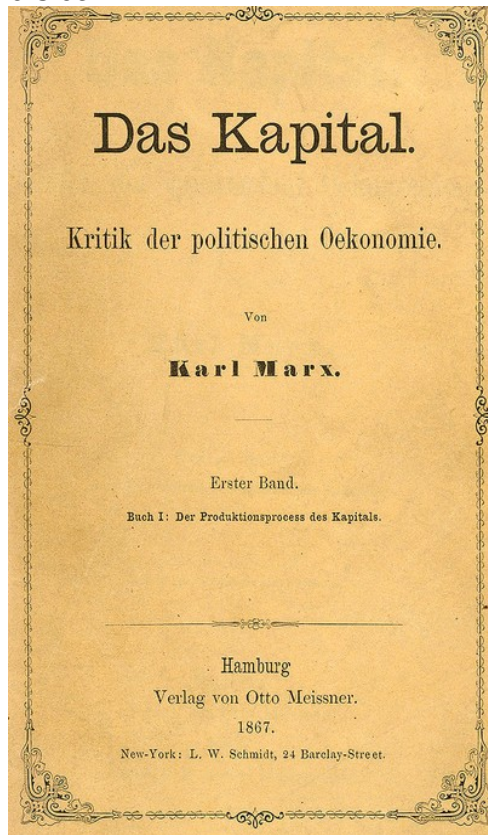


1867 hatte Marx endlich den ersten Band des *Kapital* geschrieben und veröffentlicht – und seither schreibt das *Kapital* seine Geschichte gleichsam selbst. Wenn der Weg zu Marx zurück durch die Geschichte des Marxismus hindurch führt, so gilt das für das *Kapital* erst recht: Es ist nicht zu trennen von seiner ungeheuren Wirkung. Das *Kapital*, in dem viel vom „Doppelcharakter“ gesellschaftlicher „Dinge“ und Verhältnisse die Rede ist, hat selbst einen merkwürdigen Doppelcharakter entwickelt: Ausgerechnet durch die ständige Beschäftigung mit ihm und mit der Frage nach seiner Aktualität hat es den entrückten Status eines Klassikers erhalten.



Und gerade die widerstreitenden Interpretationen, die zu eigenständigen „*Kapital*“-Lesarten und verschiedenen „Marxismen“ geführt haben, sind Ausdruck der gemeinsamen Überzeugung, dass für die Kritik der kapitalistischen Gesellschaft das „*Kapital*“ unhintergebar und unübertroffen bleibt.



Unser Referent **Christian Frings** ist Aktivist, Autor und Übersetzer (u.a. von David Harvey). Er moderiert »Kapital«-Lesekreise, wirkt an der jährlichen Marx-Herbstschule in Berlin mit und unterstützt selbstständige Arbeitskämpfe in seiner Region. Er beschäftigt sich seit den 1970er Jahren mit der marxischen Kritik kapitalistischer Verhältnisse. In den letzten Jahren hat er sich insbesondere mit Marx und der Arbeiterbewegung in Köln während der 1848er Revolution auseinandergesetzt.